

Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
Pflichtmodule		
Konzeptionsmodul Master Geschichte	12	benotet
Wissenschaftliches Praktikum	6	unbenotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte	30	benotet
Wahlpflichtmodule		
Glauben und Wissen	12	benotet
Grenzüberschreitende Beziehungen	12	benotet
Individuum und Gesellschaft	12	benotet
Revolutionen und Umbrüche	12	benotet
Herrschaft – Institutionen – Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
Ergänzungsbereich		
Glauben und Wissen (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Grenzüberschreitende Beziehungen (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Identitäten und Fremdheiten (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Individuum und Gesellschaft (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Revolutionen und Umbrüche (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Räume und Regionen (Ergänzungsbereich)	6	benotet

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Konzeptionsmodul Master Geschichte
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Conceptualisation Module Master History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Thomas Wetzstein
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens zwei Modulen aus dem Wahlpflichtbereich A oder B
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Geschichte - 2013-07-22 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Masterarbeit

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden vertiefte, mit dem angestrebten Themenfeld der Masterarbeit verbundene theoretische und methodische Kompetenzen erworben. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zur Vorbereitung der Themenfindung der Masterarbeit mit dieser in Verbindung stehende Inhalte erarbeitet und methodische Fähigkeiten erworben. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über eine Sicherheit im Umgang mit historischen Methoden, die sie in die Lage versetzt, anschließend eine Masterarbeit zu konzipieren. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Forschungskonzepte auf ausgereiftem Reflexions- und Abstraktionsniveau zu entwickeln, zu präsentieren und in der Diskussion mit Kommilitonen und Dozierenden zu vertreten und weiterzuentwickeln.
Lehrinhalte	Konzeptionelle Vorbereitung zur Erstellung der Masterarbeit
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Lehrveranstaltungen	Seminar/Konzeptionsmodul Master Geschichte	(LSF)
Lernformen	Halten von Referaten, Selbststudium, Im Seminar (Oberseminar): mündliche Präsentation des Exposés und Erstellung eines überarbeiteten Exposés in schriftlicher Form, intensives Selbststudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	50 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	160 Std.
	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation des Exposés im Seminar (max. 40 Minuten)	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 7 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Die Hausarbeit umfasst ein überarbeitetes Exposé in schriftlicher Form.
-----------------	---

Modulnummer	5750150
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Praktikum
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Internship
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	apl. Prof. Dr. Mario Niemann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Ergänzungsbereich (im Erstfach) bzw. Spezialisierungsbereich (im Zweitfach)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden die Kompetenzen zu einschlägiger professioneller Medien-, Kultur- und Bildungsarbeit vermittelt. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die berufsspezifischen Abläufe in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Museum und Dokumentation, Medien, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Recherche und praktische Informationsverarbeitung. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in berufsbezogene Abläufe einzufügen und erhalten Einblicke in Anforderungen der Arbeitswelt für Historiker. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vermögen es, sich in einem kollegialen Umfeld angemessen zu bewegen und in reflektierter Form ihre Erfahrungen zu artikulieren.
Lehrinhalte	Berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Geschichte affinen Tätigkeitsfeld
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>
Lehrveranstaltungen	(LSF)
Lernformen	Arbeit als Praktikantin/Praktikant, Erstellung eines Praktikumsberichts
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<p>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 20 Std.</p> <p>Praxisphase 160 Std.</p>

	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std. <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis über absolviertes Praktikum
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (max. 7 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Für das Praktikum an einer Einrichtung im In- oder Ausland ist eine Dauer von 4 Wochen vorgesehen.
Modulnummer	5750250

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Master Thesis Module History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	30 900 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Europäische und Neueste Geschichte
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Ulrike von Hirschhausen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von zwei Modulen aus den Wahlpflichtbereichen A und B
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema der historischen Forschung unter Betreuung eines Dozierenden. <p>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird das Konzept für die Masterarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Masterarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre Thesen und Argumente in mündlicher Form unter Prüfungsbedingungen zu verteidigen.
Lehrinhalte	
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>
Lehrveranstaltungen	(LSF)
Lernformen	Verfassen der Masterarbeit
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<p>Strukturiertes Selbststudium 810 Std.</p> <p>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 90 Std.</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand 900 Std.</p> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	5750260
--------------------	---------

Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Glauben und Wissen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Religious Beliefs and Knowledge
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Thomas Wetzstein
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Masterstudiengang – grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	M.A. Geschichte - 2013-07-22 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweifach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Geschichte: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich und des Konzeptionsmoduls Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweifach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Glauben und Wissen. Die Studierenden werden mit dem Wandel von Glaubensinhalten und -praktiken sowie der Geschichte des Wissens und den Methodiken der Glaubens- und Wissensgeschichte vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen

	Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Glauben und Wissen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Glauben und Wissen Seminar/Glauben und Wissen	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit im Hauptseminar. Für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	180 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Im M.A. Geschichte: Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Module aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät: Die Studierenden müssen ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Das Referat wird im Hauptseminar gehalten.
-----------------	---

Modulnummer	5750080
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grenzüberschreitende Beziehungen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Foreign Relations
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Hillard von Thiesen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Geschichte - 2013-07-22 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Geschichte: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich und des Konzeptionsmoduls Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs grenzüberschreitende Beziehungen. Dieser Themenbereich wird sowohl in politikgeschichtlicher als auch sozial- und kulturhistorischer Perspektive vermittelt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls können Beziehungen zwischen politischen Entitäten ebenso thematisiert werden wie soziale oder wirtschaftliche Netzwerke und inter- oder transkulturelle Beziehungen. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in geschichtswissenschaftliche Methoden, die für das Modulthema relevant sind wie zum Beispiel Netzwerkforschung und Kulturtransfer. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen
--	---

	einzubeziehen. Können (kommunikative Kompetenzen): - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Grenzüberschreitende Beziehungen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Grenzüberschreitende Beziehungen Seminar/Grenzüberschreitende Beziehungen	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit im Hauptseminar. Für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	180 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Im M.A. Geschichte: Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Module aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät: Die Studierenden muss ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Das Referat wird im Hauptseminar gehalten.
-----------------	---

Modulnummer	5750090
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Individuum und Gesellschaft
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Individual and Society
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Markus Völkel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Geschichte - 2013-07-22 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Geschichte: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich und des Konzeptionsmoduls. Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Individuum und Gesellschaft. Die Studierenden befassen sich mit Themenbereichen der Sozial- und Kulturgeschichte, die das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft oder den historischen Wandel von Sozialordnungen betreffen. Sie werden mit diese Themenbereiche betreffenden methodischen Ansätzen der historischen Forschung vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p>
--	--

	- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Individuum und Gesellschaft“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Individuum und Gesellschaft Seminar/Individuum und Gesellschaft	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit im Hauptseminar. Für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	180 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Im M.A. Geschichte: Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Module aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät: Die Studierenden müssen ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Das Referat wird im Hauptseminar gehalten.
-----------------	---

Modulnummer	5750100
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Revolutionen und Umbrüche
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Revolutions and Radical Changes
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	apl. Prof. Dr. Mario Niemann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Geschichte - 2013-07-22 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Geschichte: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich und des Konzeptionssmoduls Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Revolutionen und Umbrüche. Das Modul thematisiert Voraussetzungen, Verlaufsmuster und Auswirkungen grundlegender Wandlungsprozesse im Hinblick auf die Transformation politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Ordnungen und befasst sich mit der Frage, wie Individuen, Gruppen und Institutionen Wandlungsprozesse bewältigen, gestalten und verarbeiten. Die Studierenden lernen Methoden und Ansätze des Fachs beherrschen, die sich mit historischem Wandel und epochalen Umbruchsprozessen befassen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen.
--	---

	Können (kommunikative Kompetenzen): - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Revolutionen und Umbrüche“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Revolutionen und Umbrüche Seminar/Revolutionen und Umbrüche	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit im Hauptseminar. Für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	180 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Im M.A. Geschichte: Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Module aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät: Die Studierenden müssen ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich A aus den vier angebotenen wählen. Das Referat wird im Hauptseminar gehalten.
-----------------	---

Modulnummer	5750110
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Herrschaft - Institutionen – Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Power – Institutions – Legitimacy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Europäische und Neueste Geschichte
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Ulrike von Hirschhausen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang – grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Herrschaft, Institutionen und Legitimität erworben. Dabei werden die Legitimität und der Herrschaftsalltag unter den Bedingungen verschiedener Regierungsformen behandelt. Außerdem werden Aspekte von Herrschaftsvermittlung oder Mikropolitik problematisiert. Die Studierenden werden weiterhin mit Methodendiskussionen der Geschichtswissenschaft zu diesen Themenbereichen vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten
--	---

	Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Herrschaft – Institutionen – Legitimität“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Herrschaft – Institutionen – Legitimität Übung/Herrschaft – Institutionen - Legitimität	(LSF)
Lernformen	Im Hauptseminar und in der Übung: Referat oder eine äquivalente Leistung im Ermessen des Dozierenden, z. B. Gruppenarbeit oder Buchvorstellung, für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs, mündliche Prüfung	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	200 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	100 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Min.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Von den Studierenden wird erwartet, dass sie im Rahmen des Seminars ein Referat halten. Die Prüfungsleistung mündliche Prüfung ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Wahlpflichtbereich B studiert wird; die Prüfungsleistung Hausarbeit ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Spezialisierungsbereich studiert wird.
-----------------	--

Modulnummer	5750120
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Identities and Foreignness
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HL/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Stefan Creuzberger
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Identitäten und Fremdheiten erworben. Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen im historischen Vergleich behandelt und die Geschichte inter- wie transkultureller Beziehungen und Konflikte vermittelt. Weiterhin werden die Studierenden mit Forschungsdebatten zum Begriff der Identität und zu Identitätskonstruktionen vertraut gemacht und vertiefen damit ihr Wissen über Methoden der Geschichtswissenschaft. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten
--	---

	Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Identitäten und Fremdheiten“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Identitäten und Fremdheiten Übung/Identitäten und Fremdheiten	(LSF)
Lernformen	Im Hauptseminar und in der Übung: Referat oder eine äquivalente Leistung im Ermessen des Dozierenden, z. B. Gruppenarbeit oder Buchvorstellung, für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs, mündliche Prüfung	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	200 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	100 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)
	<i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Von den Studierenden wird erwartet, dass sie im Rahmen des Seminars ein Referat halten. Die Prüfungsleistung mündliche Prüfung ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Wahlpflichtbereich B studiert wird; die Prüfungsleistung Hausarbeit ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Spezialisierungsbereich studiert wird.
-----------------	--

Modulnummer	5750130
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Areas and Regions
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	apl. Prof. Dr. Ernst Ludolf Münch
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Erstfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Konzeptionsmoduls und des Moduls im Ergänzungsbereich Im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Geschichte Zweitfach: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls im Spezialisierungsbereich

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Räume und Regionen erworben. Schwerpunkte des Moduls liegen in der mikrohistorischen und alltagsgeschichtlichen Perspektive sowie im Vergleich und Transfer zwischen Regionen. Die aktuellen Methodendebatten zu diesen Forschungsbereichen werden vermittelt und damit das Wissen der Studierenden um historische Methodik vertieft. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter
--	---

	Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Räume und Regionen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Räume und Regionen Übung/Räume und Regionen	(LSF)
Lernformen	Im Hauptseminar und in der Übung: Referat oder eine äquivalente Leistung im Ermessen des Dozierenden, z. B. Gruppenarbeit oder Buchvorstellung, für alle Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs, mündliche Prüfung	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	200 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	100 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat 30 Minuten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)
	<i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Von den Studierenden wird erwartet, dass sie im Rahmen des Seminars ein Referat halten. Die Prüfungsleistung mündliche Prüfung ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Wahlpflichtbereich B studiert wird; die Prüfungsleistung Hausarbeit ist zu absolvieren, wenn dieses Modul im Spezialisierungsbereich studiert wird.
-----------------	--

Modulnummer	5750140
--------------------	---------

Ergänzungsbereich

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Glauben und Wissen (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Religious Beliefs and Knowledge
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Thomas Wetzstein
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Glauben und Wissen. Die Studierenden werden mit dem Wandel von Glaubensinhalten und -praktiken sowie der Geschichte des Wissens und den Methodiken der Glaubens- und Wissensgeschichte vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der
--	---

	gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Glauben und Wissen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Glauben und Wissen	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750180
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grenzüberschreitende Beziehungen (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Foreign Relations
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Hillard von Thiessen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich grenzüberschreitende Beziehungen. Dieser Themenbereich wird sowohl in politikgeschichtlicher als auch sozial- und kulturhistorischer Perspektive vermittelt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls können Beziehungen zwischen politischen Entitäten ebenso thematisiert werden wie soziale oder wirtschaftliche Netzwerke und inter- oder transkulturelle Beziehungen. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in geschichtswissenschaftliche Methoden, die für das Modulthema relevant sind wie zum Beispiel Netzwerkforschung und Kulturtransfer. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und
--	--

	Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Grenzüberschreitende Beziehungen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS
	Gesamt 2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Lehrveranstaltungen	Seminar/Grenzüberschreitende Beziehungen (LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750190
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Power - Institutions – Legitimacy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische und Neueste Geschichte
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Ulrike von Hirschhausen
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Herrschaft, Institutionen und Legitimität. Dabei werden die Legitimität und der Herrschaftsalltag unter den Bedingungen verschiedener Regierungsformen behandelt. Außerdem werden Aspekte von Herrschaftsvermittlung oder Mikropolitik problematisiert. Die Studierenden werden weiterhin mit Methodendiskussionen der Geschichtswissenschaft zu diesen Themenbereichen vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der
--	---

	gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Herrschaft – Institutionen – Legitimität“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Herrschaft - Institutionen - Legitimität	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750220
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Identitäten und Fremdheiten (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Identities and Foreignness
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/II/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Stefan Creuzberger
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Identitäten und Fremdheiten. Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen im historischen Vergleich behandelt und die Geschichte inter- wie transkultureller Beziehungen und Konflikte vermittelt. Weiterhin werden die Studierenden mit Forschungsdebatten zum Begriff der Identität und zu Identitätskonstruktionen vertraut gemacht und vertiefen damit ihr Wissen über Methoden der Geschichtswissenschaft. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der
--	---

	gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Identitäten und Fremdheiten“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Identitäten und Fremdheiten	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750230
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Individuum und Gesellschaft (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Individual and Society
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Markus Völkel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang – spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Individuum und Gesellschaft. Die Studierenden befassen sich mit Themenbereichen der Sozial- und Kulturgeschichte, die das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft oder den historischen Wandel von Sozialordnungen betreffen. Sie werden mit diese Themenbereiche betreffenden methodischen Ansätzen der historischen Forschung vertraut gemacht. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher
--	---

	Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Individuum und Gesellschaft“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		
Lehrveranstaltungen	Seminar/Individuum und Gesellschaft	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750200
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Revolutionen und Umbrüche (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Revolutions and Radical Changes
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	apl. Prof. Dr. Mario Niemann
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Revolutionen und Umbrüche. Das Modul thematisiert Voraussetzungen, Verlaufsmuster und Auswirkungen grundlegender Wandlungsprozesse im Hinblick auf die Transformation politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Ordnungen und befasst sich mit der Frage, wie Individuen, Gruppen und Institutionen Wandlungsprozesse bewältigen, gestalten und verarbeiten. Die Studierenden lernen Methoden und Ansätze des Faches beherrschen, die sich mit historischem Wandel und epochalen Umbruchsprozessen befassen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und
--	--

	Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Revolutionen und Umbrüche“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Revolutionen und Umbrüche	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750210
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Räume und Regionen (Ergänzungsbereich)
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Areas and Regions
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	apl. Prof. Dr. Ernst Ludolf Münch
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Geschichte Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Absolvierung des Abschlussmoduls

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Räume und Regionen. Schwerpunkte des Moduls liegen in der mikrohistorischen und alltagsgeschichtlichen Perspektive sowie im Vergleich und Transfer zwischen Regionen. Die aktuellen Methodendebatten zu diesen Forschungsbereichen werden vermittelt und damit das Wissen der Studierenden um historische Methodik vertieft. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. - Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter
--	--

	Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.
Lehrinhalte	Geschichte anhand von ausgewählten Quellen, Themenbereichen und Kontroversen der Forschung aus dem Bereich „Räume und Regionen“
Literaturangaben	Vgl. Literaturempfehlungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	
Lehrveranstaltungen	Seminar/Räume und Regionen	(LSF)
Lernformen	Referat und Hausarbeit; Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	80 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	70 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat: 30 Minuten <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	
-----------------	--

Modulnummer	5750240
--------------------	---------